



Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
und FDP sowie der Abgeordneten des SSW

Regionale Zusammenarbeit zwischen dem Schleswig-Holsteinischen Landtag und dem Sejmik der Wojewodschaft Pommern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die Absicht, partnerschaftliche Beziehungen zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Wojewodschaft Pommern auch auf parlamentarischer Ebene aufzunehmen und konkrete Initiativen auf der Grundlage des anliegenden Memorandums schwerpunktmäßig in den Bereichen Europa-, Ostsee-, Minderheiten- und Regionalpolitik zu entwickeln. Der Unterzeichnung dieser wechselseitigen Erklärung durch den Landtagspräsidenten wird zugestimmt.

**Lothar Hay
und Fraktion**

**Wolfgang Kubicki
und Fraktion**

Anke Spoorendonk

**Martin Kayenburg
und Fraktion**

**Karl-Martin Hentschel
und Fraktion**

**Memorandum über die regionale Zusammenarbeit
zwischen dem Schleswig-Holsteinischen Landtag
und
dem Sejmik der Wojewodschaft Pommern**

Der Schleswig-Holsteinische Landtag
und
der Sejmik der Wojewodschaft Pommern

In Anbetracht

- der Ziele und Prinzipien des Vertrages zwischen der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland über die gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991
- der Beschlüsse der Rahmenkonvention über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaften und territorialen Behörden vom 21. Mai 1980
- der gemeinsamen Erklärung über regionale Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Wojewodschaft Pommern vom 12. März 1999
- der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Ostseeraum, insbesondere in der Ostseeparlamentarierkonferenz (BSPC) und der Konferenz der Ostsee-Zusammenarbeit der Subregionen (BSSSC)
- der bevorstehenden Erweiterung der Europäischen Union sowie
- des Dezentralisierungsprozesses in Polen und der damit einhergehenden Stärkung der regionalen Ebene

mit der Zielsetzung,

- die gegenwärtigen und künftigen deutsch-polnischen Beziehungen im Kontext des gesamteuropäischen Einigungsprozesses zu betrachten
- die Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit in der Ostseeparlamentarierkonferenz (BSPC) im Zusammenwirken mit den nationalen Parlamenten zu fördern

- die regionale Selbstverwaltung durch gemeinsam initiierte interregionale Projekte zu stärken
- die Verständigung zwischen Deutschen und Polen auf breiter Grundlage zu fördern und
- ein Netz der Partnerschaften mit anderen regionalen Parlamenten im Ostseeraum aufzubauen

erklären die Absicht,

- in enger Zusammenarbeit einen Erfahrungsaustausch zwischen den Politikern der beiden Regionalparlamente in den Bereichen Europa-, Ostsee-, und Regionalpolitik durchzuführen, insbesondere durch gemeinsame Begegnungen, Bildungsmaßnahmen und Studienreisen
- einen Wissenstransfer auf dem Gebiet der Europapolitik, der Zivilgesellschaft sowie in Fragen der Minderheiten- und Volksgruppenpolitik einzuleiten
- durch ihre Aktivitäten zur Subsidiarität, zur Schaffung einer regionalen Identität sowie zur regionalen und sozialen Kohäsion im Ostseeraum beizutragen
- die Umsetzung der von dem Land Schleswig-Holstein und der Wojewodschaft Pommern unterzeichneten Gemeinsamen Erklärung zu unterstützen und
- die Zusammenarbeit zwischen den Regionalpolitikern als Impulsgeber für den Aufbau und die Vernetzung partnerschaftlicher Kooperationen zwischen Einrichtungen und Organisationen im Ostseeraum und in allen Bereichen des gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens auf lokaler und regionaler Ebene zu nutzen.

Heinz Werner Arens

Grzegorz Grzelak

Präsident des Schleswig-Holsteinischen
Landtages

Vorsitzender des
Sejmik der Wojewodschaft Pommern